



BURG SCHLANGENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Anhalt-Bitterfeld](#) | [Raguhn-Jeßnitz, OT Jeßnitz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Ca. 300 m südlich von Jeßnitz, an der Straße zum Forsthaus Salegast. Zum Forsthaus Salegast, 06800 Raguhn-Jeßnitz
Nutzung	Bewaldet
Bau/Zustand	Die Gestalt des Burghügels ist nur noch in veränderter Form überkommen. Er hat noch eine Höhe von 5 m und einen oberen Durchmesser von 12 bis 16 m. Der Hügel wird von einem Graben umgeben. In den 1950er Jahren deutete sich im Westen ein weiterer Wall und Graben an, diese sind heute im Gelände nicht mehr feststellbar.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg - Motte - Burgstall
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°40'34.0" N, 12°18'06.0" E Höhe: 71 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 9 bis zur Abfahrt Bitterfeld-Wolfen, dann der B 183 Richtung Wolfen folgen, in Wachtendorf auf die B 184 abbiegen, in Bobbau auf die L 138 nach Jeßnitz abbiegen, in Jeßnitz zur Straße "Zum Forsthaus Salegast" fahren. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Straßenrand.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Von der Straße führt ein Pfad zur Burganlage.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



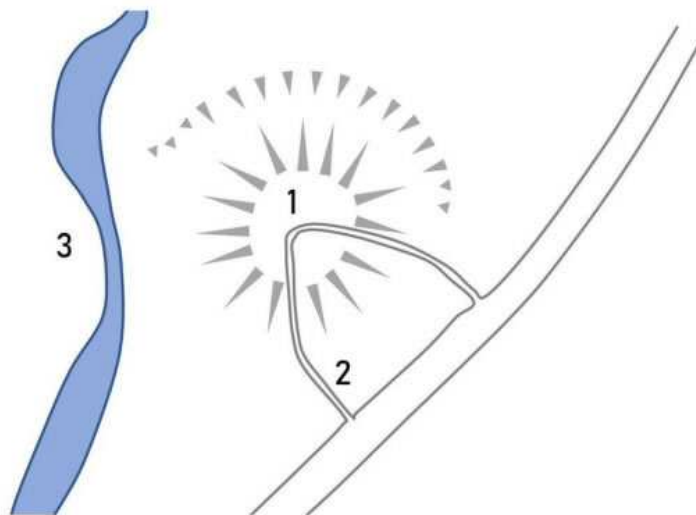
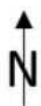
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Burghügel
2. Pfad von der Straße
3. Schlangengraben

0 20 40 Meter

Quelle: gezeichnet von T. Frommann, 2021

Historie

Der Ort Sologuste wird im 9. Jahrhundert erstmals erwähnt.

1285 wird ein Bertoldus de Salgast in einer Urkunde genannt. Von Bestehen einer Befestigung kann zu diesem Zeitpunkt ausgegangen werden.

Im Burgbereich wurden blaugraue und hellgrau Scherben des 13. und 14. Jahrhunderts gefunden. Des weiteren waren auch Dachziegel und Teile des Lehmewurf der Mauern noch nachweisbar.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 208, Nr. 110

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.02.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.02.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



Folgen

561 Follow